

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1799**

11 (14.3.1799) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche  
Hochfürstliche Badische Lande

**Allgemeines**  
**Intelligenz- oder Wochenblatt**  
 für sämtliche Hochfürstlich-Badische Lande.  
 mit Hochfürstlich-Markgräflich-Badischem gnädigstem Privilegio.

**Fürstliche Verordnung.**

Decretum Generale an sämtliche diesseits Rheinische Ober- und Aemter d. d. 12. Febr.  
 1799 S. R. N. 1550.

Berichtigung eines Druckfehlers im Wochenblatt 2c.

Da in dem Wochenblatt No. 1. von diesem Jahr eingerückten General Decret d. d. 1. Dec. a. p. S. R. N. 12525. die Abzugsfreyheit zwischen Baden und dem Domkapitel Speyer betreffend und zwar in der 8ten Zeile; der Druckfehler eingeschlichen, da es heißt: in soweit er in die Fürstl. Casse fällt, statt daß es heißen soll, in soweit er in die Domkapitulartische Kasse fällt; so wird solches hiermit, zu Verbesserung dieses Druckfehlers, bekannt gemacht. Decretum Carlruhe 9. f.

General Decret an sämtliche Ober- und Aemter beider Landestheile, sodann auch an die Fürstl. Oekonomie-Verwaltungen und Hofgärtnereyen, vom 12. Merz 1799. No. 2321.  
 Die Vertilgung der Rauppen-Nester und der Maientäfer betreffend.

Bei dermalen eingetrettenem Frühling ist es abermals nöthig, daß die an den Bäumen und Hägen befindlichen Rauppen-Nester aufgesucht, abgenommen und verbrannt werden, sofort daß auch auf die Vertilgung der Maientäfer, die nach naturhistorischen Beobachtungen in den wärmern Tagen des künftigen Monats May in ungewöhnlicher Menge erscheinen dürften, durch Herabschüttlung von den Bäumen, ehe sie selbst zur Erde fallen, und nachherige Zerstückung oder Verbrennung, ernstliche Rücksicht genommen werde. Man versey sich demnach zu den Ober- und Aemtern, Oberforst-Aemtern, wie auch Oekonomie-Verwaltungen und Hofgärtnereyen, daß sie auf die möglichste Verminderung dieser schädlichen Insecten sehen, und die Anordnung treffen werden, daß solcher Verordnung hinlängliches Genüge geleistet werde. Decretum Carlruhe ut supra.

Badendurlachische Haupt-Brand-Assecurationsgelder-Rechnung  
 vom 1sten Januar 1797 bis dahin 1798.

Also pro Anno 1797.

(Sortsezung.)

Im Oberamt Badenweiler	— 964. 11½.	Und an die Einnehmerey Badenweiler	— — 29. 43½.
Woraus zu bezahlen ist:			
Der Pflegschaft über die Burgvogt Hoyerischen Relicten Capital	720 fl. —	Zusammen	1430. 42.
Zins nach Infra Fol. 10.	63. —	Rest	486 fl. 43 kr.
Dem Staabhalter Mat.	— —	Welche einweilen dort in Verwahrung gehalten werden sollen.	
His Väsa zu Mengen Cap.	20. —	Im Oberamt Carlruhe	— 2140. 37½.
Zins nach Infra Fol. 10b.	— 55.	Davon sind an die Einnehmerey Rdt. teln ausgeliefert worden: 2119 fl. 17½.	
	803. 55.	Und müssen Rechnungs-kosten bezahlt werden	
Rest 160 fl. 16½ kr.			21. 20.
Welche dort in Deposito verbleiben.			
Im Oberamt Hochberg	— 1917. 25.		2140. 37½.
Wovon ausgeliefert werden sollen:			
An die Einneh. Rdteln	1400 fl. 58½.	Rest Nichts.	

Im Oberamt Durlach 1135 fl. 1½.  
 Und im Lehensort So-  
 henweetersbach — — 46.—49.

Welche der Einnehmer Röttern be-  
 liefert worden sind. 1181. 50½.  
 Rest Nichts.

Im Oberamt Pforzheim 1461 fl. 14½.  
 In denen Lehensorten  
 Mühlhausen u. Lehningen 49. 53½.  
 In denen Lehensorten  
 Würm, Seidach — 32. 53½.

Davon wurden zur Einnehmer Röt-  
 tern geliefert — — 250. 15. 1544. 1½.

Rest, die dort aufzubewah-  
 rende 1293 fl. 46½ kr.  
 Im Amt Stein die dort deponirt  
 bleibende — — — 537. 48½.

Rest völlig.  
 Im Amt Münzesheim 127 fl. 43 kr.  
 In Gondelsheim von  
 den Gebäuden des Durchl.  
 Prinzen Louis — — 51.—20.

Welche dort in Deposito bleiben. 179. 3.  
 Rest völlig.  
 Summa 11911 fl. 34½ kr.  
 Vorschüsse.

Die nach der vormjährigen Rechnung  
 Fol. 12b. auf bisjährige Brandentschä-  
 digungen gethane Vorschüsse werden hier  
 mit Vorbehalt erstere hienach in Ausgab  
 bringen zu dürfen, Compensationis loco  
 vereinnahmt, mit — — — 587. 51.  
 Restituenda o. (Die Fortsetzung folgt.)

GENERAL - STATUS.

Vom Evangelisch Lutherischen Schulwittwen Siscus  
 vor 1797.

Einnahm Geld.	fl.	kr.
Recess — — — —	928.	11½.
Bevtrag der Mitglieder — — — —	330.	1½.
Promotionstar — — — —	26.	55.
Snaden . Quartallen — — — —	134.	32.
Capital Zinns — — — —	482.	23½.
Abgelöste Capitalien — — — —	794.	37½.
Zinnsgrata — — — —	21.	53.
Ganngelder — — — —	30.	42½.
Von andern Verrechnungen — — — —	99.	—
Vorschuß — — — —	10.	—
Ausstand — — — —	393.	38½.
Insgemein — — — —	—	—
	3251.	55½.

Ab die Ausgab mit — —	2655.	25.
Bleibt Remanet — —	596.	30½.
Ausgab Geld, fl. kr.	—	—
Recess — — — —	—	—
Wittwen und Waifengehalt deren es an der Zahl 45 sind — — — —	98.	27½.
Bevtrag an Besoldungs . Quartallen — — — —	2.	9½.
Angelegte Capitalien — — — —	1007.	26.
Einzugsgebühr — — — —	27.	15½.
Schreibmaterialien — — — —	4.	—
An andere Diocesen — — — —	99.	—
Ausstand — — — —	502.	46½.
Abgangen — — — —	99.	15½.
Insgemein — — — —	5.	4.
	2655.	25.

Status Fundi.

Ist für dieses Jahr — — — 11,966 fl. 50 kr.  
 Fernd bestund er in — — — 11,888.—53½.

Hat sich also in dieser Rechnungs-  
 zeit vermehrt um. 77. 56½.

Obrigkeittliche Notifikation.

Durlach. Mit dem für mundtod erklärten jung  
 Franz Bodmer auf dem Ritterhof, soll sich Niemand  
 ohne Vorwissen und Genehmigung seines beider Väter,  
 Bürgermeister Frommel von Söllingen, in irgend  
 einigen Handel einlassen, widrigenfalls zu gewärtigen  
 ist, daß der Handel für nichtig werde erklärt, und die  
 Contrahenten den Verlust ihrer allenfallsigen Forderung  
 zubefahren haben. Beordnet bey Oberamt Durlach  
 den 4 März 1799.

Kassatt. Da durch den Tod des Schulmeisters  
 Anton Link der Pfarreischuldienst zu Fordingen,  
 Oberamt Eberstein, erledigt ist: so wird solches allen  
 Schulmeistern und Kandidaten bekannt gemacht, da-  
 mit diejenige, welche auf diesen Schuldienst befördert  
 zu werden verlangen, ihre Bittschriften von heut in  
 Zeit von 4 Wochen zur hochfürstlichen Schulcommissi-  
 on dahier einreichen sollen. Beordnet bey hochfürstl.  
 Schulcommissiön Kassatt den 12 März, 1799.

Citationes edictales.

Carlsruhe. Ueber das verschuldete Vermögen des  
 hiesigen Schauspieldirektor Hr. Johann Appelt ist die  
 Vermögensuntersuchung erkannt und zu Liquidirung  
 seiner Schulden Terminus auf Mittwoch den 3 April  
 d. J. anberaumt worden. Es werden daher alle die-  
 jenige, welche an gedachten Hr. Direktor Appelt etwas  
 zu fordern, oder sonst ein Eigenthum aus dieser Masse  
 zu suchen haben, auf den gesagten Tag Vormittags 9  
 Uhr dergestalten andurch vorgeladen, daß sie auf dem  
 alldiesigen Rathhaus vor der bestellten Commission um  
 so gewisser entweder in Person, oder durch hinlänglich  
 Bevollmächtigte sich einfinden und ihre Forderungen  
 unter Vorlegung der in Handen habenden Beweise

urkunden liquidiren sollen, als sie ansonsten mit ihren Forderungen nicht weiter mehr werden gehdet und von geg. unwärtiger Maße ausgeschlossen werden. Verordnet Carlsruhe bey Oberamt den 11 Merz 1799.

Carlsruhe. Der im Jan. 1798 seine Ehefrau Maria geborne Schmiedin bösllich verlassen habende Christian Müller von Eschbatten soll auf angebrachte Ehescheidungsklage gedacht seiner Ehefrau binnen 8 Wochen von heute an vor hiesigem Ehegericht in Person erscheinen, und auf die Klage sich gehörig verantworten, sofort des Rechts abwarten, widrigenfalls klagende Ehefrau ihres Ehebandes entbunden erklärt, gegen ihn aber das Weitere auf Betreten vorbehalten werden wird. Verordnet im Fürstlichen Ehegericht Carlsruhe den 10 Febr. 1799.

Carlsruhe. Auf Regiments Befehl hat sich der, den 7ten Oct. 1798. vom Hochfürstlichen Leibregiment desertirte Grenadir Andreas Litzinger binnen 6 Wochen dahier in der Garnison zu stellen, oder als Nichtvergeßener Deserteur zu gewärtigen, daß sein Nahme an Galgen geschlagen werde. Carlsruhe den 6. März 1799.

Von Auditorats wegen  
Sennig.

Mühlheim. Alle diejenigen, welche an das verschuldete Vermögen des verstorbenen Schumachers jung Johannes Reinhard von Oberweiler, etwas zu fordern haben, sollen sich bey der auf Freytag den 15ten Merz dieses Jahrs angestellten Liquidations und Prioritäts - Handlung mit ihren Urkunden um so gewisser in Badenweiler vor dem Theilungs - Commissarius einfinden, als man sie bey nicht geschehender Erscheinung mit ihren Forderungen abweisen wird. Verordnet Mühlheim bey Oberamt den 2ten Febr. 1799.

Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. Bey Sattler Beck ist ein Logis zu verlehnen, vornen auf die Straß, eine Stube und Küche, und kann auf den 23ten April bezogen werden.

Carlsruhe. In No. 20. in der Waschgasse ist ein hübsches tapetirtes Zimmer nebst Kalkoven mit Bett und Meubles für einen ledigen Herrn zu verlehnen, und kann entweder zu Ende dieses Monats, oder auf den 23. April. bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Stadtwachtmeyster Schnabel ist der ganz obere Stock zu verlehnen, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Holzremis und alle Bequemlichkeiten, kann auf den 23. July bezogen werden.

Carlsruhe. In des Hrn. Bäremeisters Haus No. 335. ist der ganze mittlere Stock, bestehend in 7 oder 8 Zimmern, nebst allen Bequemlichkeiten, oder auch nur zur Hälfte an ledige Herren zu verlehnen, und kann auf den 23. July d. J. bezogen werden.

Carlsruhe. Da der K. K. Hoffactor Hirsch durch den Anlauf des dem Herrn Hofrath Wohnlich gehörigen Hauses veranlaßt wird, seinen Wohnsitz zu verändern, so ist derselbe gesonnen, sein jetzt besitzendes

in der langen Straß neben dem Beckenmeister Stuß stehendes Haus zu vermleihen. Das Haus besteht in 14. Piecen, 3 Küchen, Waschhaus, Stallung für 30. Pferde, samt Garten und kann bis auf den 23. July bezogen werden. Das Nähere können Liebhaber bey dem Eigenthümer erfahren.

Sachen so zu verkaufen.

Carlsruhe. Bey Frid. Geisel in der neuen Schloßgäß ist aller Gattung ächter Straßburger Gartensaamen zu haben.

Carlsruhe. Hofconditor Schwarz ist gesonnen sein in der mittlern Straß gelegenes 2 Stöckiges Haus nebst Hintergebäude und Garten aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bey ihm selbst zu erfragen.

Carlsruhe. Die Frau Cronenwirth Lustigin ist gesonnen, ihr neuerbautes modelmäßiges Bierhaus in der langen Straß, ein Eckhaus an der Waschgasse mit Scheuer und Stallung, Keller, ewiger Schildgerechtigkeit, mit allem wohl versehen, bis auf d. 26. Merz in ihrem eigenthümlichen Haus versteigern zu lassen. Liebhaber können sich also an besagtem Tag einfinden, sollten sich aber unter der Zeit Liebhaber melden, so wird es aus freier Hand verkauft. Man kann es täglich einsehen. Das Nähere ist bey ihrem Tochtermann Schneidermeister Offenhäuser zu erfahren.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Hospital - Vorsteher für den Monat Merz ist Herr Hofschlosser Behm.

Carlsruhe. Es ist Jemand dahier gesonnen, 4 bis 6 ledige Herren, gegen billiges Kostgeld in die Kost zu nehmen, wobey ein guter Tisch versichert wird. Nähere Auskunft hierüber erfährt man, bey dem Handelsmann Eccardt dahier.

Carlsruhe. Nach unumkehrbar ausgewürkter gnädiger Erlaubnis wird der bereits voriges Jahr bekanntgemachte schöne 4 sitzige wohl conditionirte 800 fl. an Werth haltende, dem Sattlermeister Beck alhier gehörige Stadt, und Reiswagen, welcher in der 13ten Hessesen darmstädtischen Classenlotterie den 17ten Dec. voriges Jahr ausgespielt werden sollte, aber verschiedener Ursachen halber unterbleiben mußte, jetzt ganz zuverlässig in der 17ten Hessendarmstädtischen Classenlotterie davon die erste Classe den 17ten Jan. d. J. gezogen wird, herausgespielt. Die erste unter 5000 Loose herauskommende Nummer gewinnt diesen Wagen. Loose sind bey dem Sattlermeister Beck selbst à 24 kr. zu haben. Auswärtige Liebhaber wenden sich dinstalls in frankirten Briefen und freyer Einsendung der Gelder, nebst 4 kr. Einschreibgebühr an Macklors Hoffbuchhandlung in Carlsruhe und in Stuttgart an Herrn Buchdrucker August Macklot. Alle bisher abgegebene Loose sind gültig.

Auf Ansuchen des Sattler Beck wird dieses von Oberamts wegen bekannt gemacht. Carlsruhe d. 11. Merz 1799.

Durlach. Da die Bleichzeit wieder herannahet, so mache einem geehrten Publico hiedurch bekannt, daß von nun an alle Tuche, Tuch, Garn und Faden auf hiesige Bleiche angenommen wird. Die Zufriedenheit, welche allgemein über die im vorigen Jahr hier gebleicht worden Tücher bezeugt worden, wird die beste Empfehlung für mich seyn, und ich zähle um so mehr auf geneigten Zuspruch, als ich die Versicherung geben kann, durch die inzwischen vervollkommnete Einrichtung, alle Satisfaction leisten zu können. In Rücksicht auf die gegenwärtige Zeitumstände, die manchem vielleicht bedenklich seyn dürften, wird jedem auf Verlangen sein Tuch auch ohngebleicht wieder zurükgegeben und der Bleicherlohn nach Proportion der Arbeit billig bestimmt werden.

Hier in Durlach übernehme ich die Tücher selbst. In Carlsruhe, Herr Nachbverwandte Sellmeth, — Kalkalt, Herr Blumenwirth Kraft, — Lichtenau, Herr Dietrich, junior, — Bühl, Herr Handelsmann Habich.

Durlach den 2. Merz 1799.

Wilhelm Friedrich Fesenbeckh  
Bleich-Eigenhümer.

Geborne.

Carlsruhe. Den 3. Merz. Joh. Heinrich, B. Joh. Leonhard Geisler, Lackner. Tod. Jakob Friedr. B. Joh. Georg Ernst, B. u. Lammwirth in Klein Carlsruhe. Den 4. Marie Elisabeth, B. Friedrich Waidner, B. u. Drehermeister. Den 9. Merz. Gottlieb Ferdinand Christian, B. Carl Rothweiler, B. u. Drehermeister. Den 10. Johannes Wth. B. Johannes Blattacker, Linterjak.

Carlsruhe. In hiesiger reformirter Gemeinde den 5. Merz. Peter, Vater, Hr. Peter Wolf, hies. ref. Schulmeister.

Gestorbne.

Carlsruhe. Den 27. Febr. Friedrike Elisabeth, B. Joh. Georg Dürr, Herrschaftl. Stallbedienter, alt 10 Wochen. Den 8. Merz. Joh. Georg, B. Jakob Glasner, Fürstl. Postillon, alt 7 L. 12 Stund. Den 6ten Merz. Herr Ernst Friedrich Dachtler, Rechnungsrath, alt 60 J. 8 L. Den 9ten, Joh. Timotheus Kläiber, Heydrück, alt 68 J. 10 M. 9 L. Den 10. Herr Franz Ferdinand Armbruster, Burger dabier, alt 62 J. 5 M. weniger 9 L. Den 9. Anne Ursule, geb. Edelmann, Ehefrau Joh. Georg Weils, Zeugmachers im hies. Spinnhaus, alt 72 J. 8 M. 10 L.

Copulirte.

Carlsruhe. Den 24. Febr. Herr Rudolph Ernst Hahn, Juwelier u. Goldarbeiter, Herrn Joh. Fried. Hahn's, Fürstl. Rechnungskammer, Secretair, u. Frau Friedrike Elisabeth, geb. Ehratin, ehel. led. Sohn, mit Jungf. Charlotte Seufertin, weil. Hr. Friedrich Benjamin Seuferts, gewesnen Landcommissaire zu Emmendingen, u. Frau Marie Katharine geb. Bantlin ehel. led. Tochter.

Dienstschriften.

Serenissimus haben gnädigst geruht, den Wilhelm Häußer von hier zum Hoflaquai bey Ihro Durchl. der Frau Erbprinzeßinn gnädigst anzunehmen.

Marktpreise vom 11. Merz. 1799.

Fruchtpreise	Carlsru.		Durl.		Bekendmachung	Carlsruhe.			Durlach.			Fleisch Car.			
	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fr.	fl.	kr.	fr.	fl.	kr.	fr.	
Das Malter.															
Neuer Kernen	9	40	9	40	Weiß o. Semmel	6	1					Das Pfund.	fr.	fr.	
Alter Kernen	9	40	9	40	— dito . . .	13	2		12	2		Mast Ochsenfleisch	8	8	
Waizen . .	9	—	9	—	—							Gemein Ochsenfl.	—	—	
Neu Korn .	6	—	6	—	Weiß Brod . .							Kind o. Schmalz.	6	7	
Alt Korn .	6	—	6	—	Weiß Brod . .	1	10	6	1	11	6	Ruhfleisch . . .	6	—	
Gem. Frucht	8	—	7	—	Schwarz Brod	2	1	5				Kalbtfleisch . . .	6	6	
Gersfen . .	4	16	4	16	Schwarz Brod	4	2	10	4	14	10	Reiplingsfleisch .	5	—	
Haber . . .	3	10	3	10	Schwarz Brod	4	2	10	4	14	10	Hammelfleisch .	7	—	
Welschkorn	4	40	4	40	Weißmehl das Pf.							Schweinefleisch .	8	8	
Erbfen	1	—	1	—											
Linfen	1	—	1	—											
Bohnen	1	—	1	—											